

79d 22. U

Lfd. Nr. 76

Boots-Club Lampertheim e.V.

Mitglied des Deutschen Motoryachtverbandes e.V. (DMYV)
und des Hessischen Landesverbandes Motorbootsport



140000047311

Herrn Ullrich Kaiser *Ullrich*
Öffentlichkeitsbeteiligung Datenmanagement
HMUELV Hess. Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Referat III 1
Mainzerstraße 80
65 189 Wiesbaden

Zentralregistrator	
Eing.: 22. JUNI 2009	
Gesch.-Z.:	
Anl.:	
Dok.-Nr.:	

Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
Stellungnahme der Betroffenen zu den Entwürfen des Bewirtschaftungsplanes des
Maßnahmeprogramms und des Umweltberichts

Sehr geehrte Damen und Herrn,

wir sind seit 1973 ei am Lampertheimer Altrhein angesiedelter wassersporttreibender
Verein, mit Schwerpunkt Motorbootsport. Ferner Mitglied im Hessischen Landesverband
Motorbootsport HELM und dem Deutschen Motoryachtverband DMYV

23/09

Zentralregistrator	
Eing.: 23. JUNI 2009	
Gesch.-Z.:	
Anl.:	LA-79d 22. U
Dok.-Nr.:	2009-47311

Da wir seit Jahrzehnten am Lampertheimer Altrhein unseren Sport betreiben, betrachten
wir die negative Entwicklung hinsichtlich der Wasserqualität sowie der Verschlammung
mit großer Sorge. Zeitweise ist die Wassertiefe so gering, dass die Boote im Schlamm fest-
stecken. Diese Verschlammung führt bei dem ruhenden Wasser früher oder später zum
Aus, nicht nur für unsere wassersporttreibenden Vereine sondern auch für Tier und
erholungssuchenden Mensch.

Industrieanlagen für Sand und Kiesumschlag, Betonwerke mit hohem Staubanfall, die
vielf befahrene Landstraße in unmittelbarer Nähe, sowie die Blätter und Äste die ins
Wasser fallen, tun ihr übriges. Der Verrottungsprozess, sowie der in den Sommermonaten
entstehende Algenwuchs (Botulismus) tragen dazu bei, dass wir ansehen müssen, wie
viele Wasservögel qualvoll leiden müssen, bis sie zuletzt doch sterben.

Der Lampertheimer Altrhein ist auf Lampertheimer Seite die Heimat von vielen Vereinen
die Leistungssport, verschiedene Freizeitaktivitäten am und auf dem Wasser, sowie
Camping betreiben. Nicht zu vergessen die ufernahen Wege, die in zunehmenden Maße
von Radfahrern, Jogger und Wanderern genutzt werden. Auch die Gastronomie, unmittel-
bar am Altrhein, lebt letztlich von den naturverbundenen Gästen, welche die Atmosphäre
des Lampertheimer Altrheins schätzen.

Durch den Polderbau bei Kirschgartshausen wird der Altrhein gelegentlich bei Hochwasser
mit Sauerstoff versorgt, eventuell auch Schwebeschlamm weggespült aber keinesfalls die
meterdicke stinkende Schlammschicht. Um dieses Stück Land mit seinen Auwäldern und das
umgebende Wasser zu erhalten, sind Maßnahmen, wie zum Beispiel Entschlammung, unbe-
dingt erforderlich, auch in der Verantwortung für künftige Generationen.

Wir bitten entsprechende Maßnahmen zur Erhaltung des Lampertheimer Altrheins
azunehmen

[Signature] 1. Vorsitzender BCL

14/a